

„Highlife im *Club Afrique*“: Reisende Musik/er, afrikanische Diaspora und interkultureller Austausch in London 1950 - 1965

Das Forschungsvorhaben fokussiert die „Reise“ und Präsenz afrikanischer Musik/er im Zusammenhang der Entstehung einer afrikanischen Diaspora in England im Zeitraum 1950 – 1965. Im Gegensatz zu bisherigen Untersuchungen, die den Zusammenhang zwischen einer hohen kulturellen Dynamik dieser Zeit und den transkontinentalen/transatlantischen Bewegungen vernachlässigt haben, fasst das Projekt die neu entstehende westafrikanische Populärmusik *Highlife* als „bilokales“ Phänomen. Der *Highlife* entstand aufgrund von Entwicklungen, die sowohl im britischen Westafrika als auch in England stattfanden, miteinander in Verbindung standen und maßgeblich geprägt waren durch transatlantisch reisender Musik/er aus der Karibik und Westafrika. Das Forschungsvorhaben verfolgt drei Ziele: (1) soll die Reise des *Highlife* und seiner Musiker anhand der Aufarbeitung der Entstehung und Operationen kultureller Institutionen/Organisationen sowohl in Westafrika wie auch in England in ihren Wechselbeziehungen untersucht werden, (2) eine in London unter Beteiligung der *Highlife*-Musiker entstehende interkulturelle Musikszene beleuchtet werden und (3) soll erstmals die Analyse selbsterzählter Lebensgeschichte reisender Musiker Aufschluss geben über Strukturen eines sich in dieser Zeit neu verfassenden transatlantischen Sozial- und Kulturraums.